

Judenwall

Von: Dr. Josef Man al (Stand: 2. Auflage Druckausgabe)

■1298-1302 errichteten Augsburgur Juden auf eigene Kosten einen Wall nahe [Heilig Kreuz](#). Nach ihrer Vertreibung wurde 1440 auf dem von ihnen als [Friedhof](#) genutzten Areal eine Befestigungsanlage errichtet. 1519 wurde dieser zwischen [Klinker-](#) und [Wertachbruckertor](#) gelegene Wall zu einer einfachen [Bastei](#) umgebaut, die 1551 zu einer Rundbastei erweitert wurde. Weiterer Ausbau 1632, nach Eroberung Augsburgs im [Spanischen Erbfolgekrieg](#) 1704 abgetragen; 1734/35 Neubau des [Ravelins](#), 1742 der Bastei; Niederlegung nach Aufhebung der [Festungseigenschaft](#) (1866).



Stetten, Beschreibung, 5; Haid, 48 f.; Urkundenbuch der Stadt Augsburg 1, 1874, 129 f.; Jürgen Kraus, Das Militärwesen der Reichsstadt Augsburg, 1980; Hermann Kießling / Ulrich Lohmann, Türme, Tore, Bastionen, 1987, 22.

[\[zurück\]](#)

<< [\[Judengasse\]](#) | [\[Judenweg\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)